

SOUNDANDACHT Highlight sein

Text

1. *Wirklichkeit*

Die Wirklichkeit ist nicht so, wie ich sie gern hätte.

Sie ist nicht so, wie sie sein sollte.

Sie ist nicht so, wie man mir gesagt hat, dass sie sei.

Sie ist nicht so, wie sie einmal war.

Noch ist sie so, wie sie morgen sein wird.

Die Wirklichkeit um mich herum ist, wie sie ist.

2. *Ich bin*

Ich bin nicht der, der ich sein möchte.

Noch der, der ich sein sollte.

Ich bin nicht der, den meine Mutter gern in mir sähe.

Und auch nicht der, der ich einmal war.

Ich bin der, der ich bin.

3. *Du bist*

Du bist nicht der, den ich in dir suche.

Du bist nicht der, der du einmal warst.

Du bist nicht so, wie es mir passt.

Du bist nicht so, wie ich dich will.

Du bist, wie du bist.

Einleitung

In diesem Bewusstsein für den jetzigen Moment wollen wir diese Soundandacht beginnen, **im Namen des Vaters, des Sohnes, des heiligen Geistes. Amen.**

Soundandacht feiern heißt beten mit den Stars. Uns erwartet eine etwas andere Begegnung mit Gott: In und durch aktuelle Songs. Hits, die im Radio laufen, haben oft eine tiefere Bedeutung als nur unseren Hintern zu bewegen – manche bewegen auch unser Herz. Kommen wir also zum ersten Lied. Das Duo "Berge" hat mit "Eigene Melodie" eine Punktlandung gemacht, wenn es darum geht, in sich hineinzuhören und seine eigene Melodie zu finden und ihr zu folgen.

Lied

Eigene Melodie – Berge

Zu finden unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=wkbpVCTMXog>

Überleitung

Würden wir alle unsere Melodien singen, käme vielleicht ein Wirrwar heraus. Oder mit Gottes Hilfe, dem Stadirigent, ein wunderschönes Konzert. Würden alle nur Klarinette spielen, wäre unser Orchester einfältig: die Vielfalt an unterschiedlichen Instrumenten und Melodien machen den Unterschied.

Bußakt

Guter Gott, oft hören wir nicht auf unsere Melodie und rennen anderen und ihren Idealen nach. Wir kopieren andere, glauben nie gut genug zu sein. Wie oft sind wir uns selbst im Weg?

Ihr Zuhause seid nun eingeladen, kurz zu überlegen, in welchen konkreten Momenten, ihr euch selbst gehemmt habt, ihr euch selbst nicht treu wart und ihr nicht zu euch gestanden habt.

Nehmt euch einen kurzen Augenblick und verinnerlicht eure Gedanken.

(Zündet eine Kerze an.)

Text

Jetzt habt ihr mich entzündet und schaut in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton - sinnlos, nutzlos. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton - unangerührt, vergessen, im Dunkeln - oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme. Somit führe ich mein eigenes Ende herbei.

Und doch, ich finde es schöner und sinnvoller, etwas herzugeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen....

Schaut, so ist es auch mit euch Menschen!

Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch - und es bleibt kalt und leer-, oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur

deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein. Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt.

Also lasst euch ein wenig Mut machen von mir, einer winzigen, kleinen Kerze.

Bibeltext (Matthäus 5, 13-16)

Die Aufgabe der Jünger

Ihr seid das Salz für die Welt. Wenn aber das Salz seine Kraft verliert, wodurch kann es sie wiederbekommen? Es ist zu nichts mehr zu gebrauchen. Es wird weggeworfen und die Menschen zertreten es. Ihr seid das Licht für die Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet niemand eine Lampe an, um sie dann unter einen Topf zu stellen. Im Gegenteil, man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. Genauso muss auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Überleitung

Strahlen wir also um die Wette. Leuchten wir anderen den Weg. Seien wir also Licht für uns und andere und somit ein Geschenk für alle, die eines gebrauchen können.

Lied

Ein Geschenk – Ewig

Zu finden unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=lt6QjHpvm6I>

Text

Du bist ein Geschenk Gottes an die Welt.
Vielleicht nicht so fein eingepackt,
vielleicht findest du dich nicht so nützlich
wie andere Geschenke,
oder so schön oder wertvoll.
Aber du bist mit viel Liebe ausgesucht
und gerade du hast der Welt noch gefehlt.
Gott verschenkt keinen Ramsch,
sondern von ihm selbst gefertigtes "Kunsthandwerk",
Unikate, Einzelstücke.
Du bist als Geschenk gedacht.
Als etwas, jemand, an dem andere ihre Freude haben,
genauso, wie dein Schöpfer Freude an dir hat

und stolz ist über sein Werk.
Was kannst du jetzt tun?
Halt dich nicht fest, gib dich aus der Hand
und vertrau dich dem Vater an, der gerne gibt.
Er hat den Wunsch, dich dorthin zu geben,
wo du ein Geschenk sein und beschenkt werden wirst.
Hab keine Angst.
Laß dir eine Schleife umbinden.
lebe wie ein Geschenk;
mit dem Bewußtsein deines Wertes
(du bist teuer erkaufte) und deines Auftrags:
Laß es dir zeigen und zeig es der Welt
was es bedeutet vom Vater aller guten Gaben zu kommen.

Aufgabe

Nun bist du gefragt: Höre in dich rein und erinnere dich daran, welche Fähigkeiten und Eigenschaften in dir ein Geschenk für dich und andere sind. Was gehört zu deinen Highlights?

Nimm dir einen Stift und ein Blatt Papier. Schreibe nur für dich deine Highlights auf.

Dieses Stück Papier soll dich immer wieder daran erinnern, welche Highlights es an dir gibt. Gerade, wenn wir das ab und zu gern vergessen, tut uns das gut. Stecke es gern in deine Brieftasche oder unter deine Handyhülle.

Abschluss

Zum Schluss wollen wir Gott Danke sagen. Dabei helfen uns „Oh Honey“. Die amerikanische Indie-Band hat sich zwar inzwischen getrennt, die Songs bestehen aber. Und „Be okay“ passt eindeutig zu unserem Abschluss einer highlight-reichen Soundandacht.

Sonnen geküsste Haut auf meinen Lippen.
Danke dem Herrn, ich bin hier und jetzt, hier und jetzt.
Glühwürmchen nach Dunkelheit.
Segne deine Seele, wir sind hier und jetzt, hier und jetzt.

Und so beenden wir die Soundandacht, wie wir sie begonnen haben – nun mit dem Segen Gottes gleich dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Lied

Be okay - Oh Honey

Zu finden unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=15pMHigh8rl>

